

# „Das hat voll Spaß gemacht“

Im Kinderdorfhaus Schönenbach wurde eine neue Ära eingeläutet.

**SCHÖNENBACH** Die Antwort auf die Frage, wie es ihm hier gefällt, kommt wie aus der Pistole geschossen: „Sehr gut. Am besten gefällt mir das Haus, und dass wir auf den Berg hinaufgerannt sind, das hat voll Spaß gemacht. In der Schneckenlochhöhle waren wir auch schon“, erzählt der Bub mit dem orangen Messi-Trikot. „Und in einem Stall, da haben wir zwei Kälbchen gestreichelt“, ergänzt ein Mädchen, das am Tisch nebenan sitzt. „Außerdem sind wir mit Lamas und Ziegen spazieren gegangen.“

Wir befinden uns im neuen Kinderdorfhaus Schönenbach. Die beiden alten Gebäude waren baufällig und konnten aus brandschutztechnischen und anderen Gründen seit mehreren Jahren nicht mehr benutzt werden. Durch die Unterstützung zweier Großsponsoren, die anonym bleiben wollen, wurde es möglich, den 1,6 Millionen Euro teuren Neubau zu finanzieren. Die Kubaturen des Ferienheims sind beinahe identisch geblieben. Ansonsten erinnert aber nichts mehr an die alten Baracken. Die Räume sind hell, überall duftet es nach frischem Holz. „Es ist mit Schulschluss fertig geworden“, sagt Kinderdorf-Geschäftsführer Christoph Hackspiel. „In Schönenbach können Kinder viele Sachen erleben, die ein Stadtkind gar nicht mehr so mitbekommt. Wir wollen diese Tradition für unsere Kinder, aber auch für andere Kinder erhalten.“

## Wo alles begann

In Schönenbach wurde vor über 70 Jahren der Grundstein für die Entstehung des Vorarlberger Kinderdorfs gelegt. 1946 begann Ka-



Hell getäfelte Räume. Geschindelte Fassaden. Eichenböden. In einem Jahr Bauzeit entstand das neue Ferienheim in Schönenbach.

VN/PAULITSCH, KINDERDORF



„Bei den Kreativwochen verbringen die Kinder zwölf Mal im Jahr ein Wochenende hier.“

Christoph Hackspiel  
Geschäftsführer

plan Hugo Kleinbrod in der Bregenzerwälder Vorsäßsiedlung im Rahmen von Ferienaktionen Kriegswaisen und hungernde Kinder aufzupäppeln. Als er im Jahr 1948 in die Pfarre Herz-Jesu versetzt wurde, weitete sich die Aktion aus. Zum Teil weilten in drei Turnussen bis zu 900 Kinder in Schönenbach. Geschlafen wurde in den Ställen der Vorsäßhütten im Heu. 1950 konnte das erste eigene Gebäude



bezogen werden. Das Kinderdorf entstand, nachdem am Ende des Sommers immer ein paar Kinder „übrig blieben“, um die sich niemand kümmerte und die kein Zuhause mehr hatten. In der Folge wurde das Haus für alle Kinder geöffnet. Im Laufe der Jahrzehnte verbrachten so Zehntausende Vorarlberger hier einen Teil ihrer Sommerferien. Einer von ihnen ist Thomas Katzian. „Ich war vor 45 Jahren drei Wochen hier. Wir hatten eine Mordsgaudi, ich hatte aber auch extremes Heimweh“, erinnert sich der 55-Jährige, der an diesem Nachmittag zufällig am Ferienheim vorbeispaziert. „Wir haben gerade Urlaub. Da ich sicher 30 Jahre schon nicht mehr da war, haben wir gesagt, wir fahren wieder mal rein und schauen, wie es ist. Ich habe gerade blöd geschaut, dass alles neu ist.“

## 3000 Kinder

Vom Vorarlberger Kinderdorf werden derzeit rund 3000 Kinder und Jugendliche stationär, ambulant oder präventiv betreut. Zwischen 70 und 80 leben im Kinderdorf Kornhalde in Bregenz, 250 in Pflegefamilien und 100 im ehemaligen Jagdberg in Schlinn.

„Mit Kindern, die dringend mal raus aus den tristen Verhältnissen sollten, machen wir auch Kreativwochenende. Sie verbringen dann zwölf Mal im Jahr ein Wochenende in Schönenbach“, erläutert Geschäftsführer Hackspiel. Das Haus mit seinen 28 Betten steht außerdem befreudeten Einrichtungen und Schulklassen zur Verfügung. **VN-GER**

## Vorstoß für neue Toilettenanlagen

**DORNBIERN** Für die Verbesserung der Klimabilanz greift das Rathaus Dornbirn gerne auch tiefer in die Kasse. Erst kürzlich wurde das Klimabudget kräftig aufgestockt. Die Neos verlangen nun, dass mit dem Geld auch ordentliche Sanitäreinrichtungen gebaut werden. Öffentliche WC sind in Dornbirn nach wie vor Mangelware.

Das behauptet Neos-Bürgermeisterkandidat Wolfgang Fässler und fordert, dass die Stadt entsprechende Anlagen in freier Natur an besonders frequentierten Stellen, vor allem entlang der Ache, im Bereich Rappenloch oder an den Grillplätzen, aufstellt: „Durch moderne Lösungen mittels einer geeigneten Containerbauweise können wir die Naherholungsgebiete aufwerten und gleichzeitig die Natur schützen.“ Nachholbedarf gebe es auch am Zanzenberg, der sich zum Teil im Besitz der Stadt befindet. „Erst kürzlich wurde auf der Anhöhe ein Wasseranschluss verlegt, auf eine Sanitäranlage wurde jedoch vergessen“, verlangt der Dornbirner Neos-Boss nun eine sofortige Nachrüstung. **HA**

## Unterstützung für Caritas Lerncafés

**BREGENZ** Für den Ausbau der Caritas Lerncafés hat die Landesregierung jetzt eine finanzielle Unterstützung von 290.000 Euro freigegeben. „Ziel ist es, Vorarlberg zum chancenreichsten Lebensraum für Kinder und Jugendliche zu machen. Deshalb gilt es, wichtige Schlüsselprojekte zu fördern“, begründen LH Markus Wallner und Bildungsreferentin LStH. Barbara Schöbi-Fink die Mittelvergabe. Mit der Förderung soll u.a. die Überführung der Lerncafé-Standorte Wolfurt, Bludenz und Feldkirch in den Regelbetrieb ermöglicht werden. Der Aufbau einer digitalen Lernhilfe wird unterstützt. Zusätzlich wird das Sommerprogramm von zwei auf drei Wochen erweitert. Mit den Landesbeiträgen werden insgesamt sieben Projekte der Caritas Lerncafés unterstützt.

## Den Frauenlauf-Spirit spüren

Strecke am Bodensee bleibt sechs Tage lang markiert.

**BREGENZ** Dass der Bodensee-Frauenlauf in seiner gewohnten Aufmachung heuer dem Coronavirus Tribut zollen muss, ist ein Wermutstropfen für viele lauffreudige Mädchen und Frauen. Mit Sicherheitskonzept wäre vom Flair und von der Qualität der Laufveranstaltung nur noch wenig übriggeblieben, weshalb sich, wie berichtet die Organisatorinnen Patricia Zupan und Verena Eugster entschlossen haben, den Bodensee-Frauenlauf 2020 virtuell zu feiern.

## Keine Einschränkungen

Ihr Beweggrund: „Wir möchten unbedingt auch in diesem Jahr un-

sere treuen Teilnehmerinnen ein bisschen von unserem Frauenlauf-Spirit spüren lassen.“ Deshalb heißt es vom 1. bis 6. September wieder einmal „Ohne Frauen läuft nichts“. Eine Besonderheit gibt es trotzdem: Die original Frauenlaufstrecken über fünf und zehn Kilometer sind ab dem Kaiserstrand in Lochau markiert, sodass sich die Starterinnen keine eigene Runde suchen müssen.

Das Tracking, also das Hochladen des Laufs mittels Sportuhr oder App, ist und bleibt allerdings für jene Voraussetzung, die in der Wertung aufscheinen möchten. Ohne Tracking werden die Teilnehmerinnen alphabetisch in der Ergebnisliste gereiht. Gelaufen werden kann über fünf, 10, 15, 21,1 oder 42,2 Kilometer. „Hier gibt es diesmal keine Einschränkungen“, erklärt Verena

Eugster, ergänzt aber noch: „Wichtig ist nur, dass sich jede Starterin die Distanz aussucht, auf der sie sich wohlfühlt und die sie schon einmal gelaufen ist.“ Veröffentlicht werden alle Ergebnisse am Sonntag, 6. September, um 20 Uhr.

## Besondere Lösung

„Ein besonderes Jahr braucht besondere Lösungen, und daher freuen wir uns, dass wir die Frauenlauf-Läuferinnen von 1. bis 6. September zum virtuellen Bodensee-Frauenlauf in Bregenz begrüßen dürfen. Die schöne Strecke am Bodenseeufer steht bereit, und wir sind auch in diesem Jahr gerne Gastgeber“, zeigt sich auch der Bregenzer Bürgermeister Markus Linhart von der virtuellen Idee angetan.

Das Organisationsteam wiederum ist zuversichtlich, viele Teilneh-



Der Vorteil beim virtuellen Frauenlauf: Die Teilnehmerinnen können sich den Tag und gleich auch noch das Wetter aussuchen.

VN/STEURER

merinnen für den virtuellen Frauenlauf begeistern zu können. „Klar würden die meisten von ihnen lieber bei einer echten Veranstaltung dabei sein, aber das Verständnis, dass es in diesem Jahr eben nicht geht, überwiegt“, erzählt Verena Eugster, und sie ist dankbar dafür.

So wie die Frauen hofft auch ihre veranstaltende Agentur, dass es spätestens im kommenden Jahr mit den Laufveranstaltungen wieder besser aussieht. **VN-MM**

Weiterführende Infos und Anmeldungen unter [www.bodensee-frauenlauf.com](http://www.bodensee-frauenlauf.com)

**BODENSEE FRAUEN LAUF** 1. BIS 6. SEPTEMBER 2020 VIRTUELLER LAUF MIT PRALL GEFÜLLTER GOODYBOX!

Ohne Frauen läuft nichts!

JETZT ANMELDEN: [www.bodensee-frauenlauf.com](http://www.bodensee-frauenlauf.com)

VON GANZEM HERZEN DANKE AN UNSERE PARTNER, DIE AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN DA SIND:

dm WER BIN ICH MENSCH HER KAUF ICH EIN

ImmAgentur DER IMMOBILIENMARKT

SPARKASSE

SPAR

HERVIS

MINERALHEILBAD 4-Magnum

MEDIENPARTNER: VORARLBERG ONLINE VOLAT

VORARLBERGER NACHRICHTEN